

# Historie

Gründung 1991

# Unsere Erfolgsgeschichte

Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 von Dr. Stefan Wissel und Professor Dr. Hanns Häberlein in Rheinzabern in der Südpfalz – damals unter dem Namen HWI ANALYTIK.

Aus den Anfangsbuchstaben der Namen Häberlein und Wissel entstand der Name HWI. Der Zusatz „Analytik“ beschreibt den damaligen Tätigkeitsschwerpunkt der Jungunternehmer, der in der Bearbeitung analytischer Fragestellungen für Arzneimittel und verwandte Produkte sowie Enzymisolierung und -aufreinigung lag.

HWI bietet innovative Technologien und Dienstleistungen für die Pharma & Biotech-Branche an drei Standorten in Deutschland an.

## Standort Frankfurt

- Arzneimittelentwicklung
- Halbfeste und flüssige Formulierungen (inkl. parenteral, intranasal)
- Kleinserien- und Klinikmusterherstellung

## Standort Rülzheim

- Labordienstleistungen
- Pharmakovigilanz
- QP services & regulatorische services

## Appenweier Site

- Arzneimittelentwicklung
- Feste Formulierungen
- Kleinserien- und Klinikmusterherstellung





**1991**

Gründung der HWI ANALYTIK GmbH in Rheinzabern.

**1993**

4 Mitarbeiter, erster Mitarbeiter in Vollzeit.

**1995**

Betriebsverlegung innerhalb von Rheinzabern: Umzug in neue GMP-Labors und Büros auf dem Gelände der Rats-Apotheke.

Erweiterung der Dienstleistungen für Qualifizierung von pharmazeutischen Referenzstandards. Aufbau einer Laboreinheit zur Isolierung und Aufreinigung von Naturstoffen aus Heilpflanzen, 8 Mitarbeiter.

**1997**

Ausbau des Standortes in Rheinzabern mit weiteren Büros, Schulungs- und Sozialräumen.

**1998**

Erweiterung der Dienstleistungen bei der Arzneimittelzulassung, 20 Mitarbeiter.

**2000**

Erweiterung des GMP-Labors durch Neubau.

**2001**

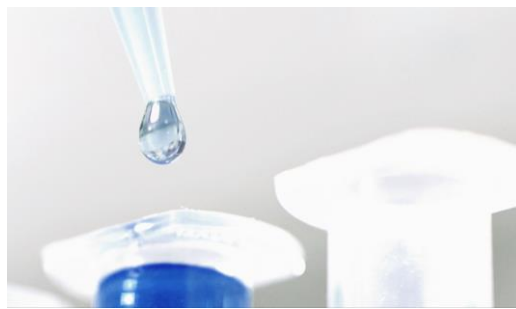
Erweiterung der Dienstleistungen für Arzneimittel- und Kosmetiktoxikologie.

**2003**

Betriebserweiterung: Verlagerung der Naturstoff-Isolierung an zweiten Standort in Römerbadstraße, Rheinzabern, 30 Mitarbeiter.

**2004**

Betriebserweiterung: Verlagerung des GMP-Labors von Rheinzabern nach Rülzheim. Anmietung Halle 1 mit ca. 400 m<sup>2</sup> Laborfläche. 40 Mitarbeiter.



**2005** Erweiterung der Dienstleistungen für Pharmakovigilanz und Toxikologie.

**2006** Gründung der i.DRAS GmbH in Planegg/Martinsried. Verlagerung der Service für Arzneimittelzulassungen von HWI zu i.DRAS.

**2007** Kauf von 6000 m<sup>2</sup> angrenzendem Gelände in Rülzheim. Kapazitätserweiterung des GMP-Labors und der Pharmakovigilanz. 50 Mitarbeiter.

**2008** Gründung der Sercona GmbH (Appenweier) durch Übernahme der Abteilung für Formulierungsentwicklung von Arzneimitteln von einem CMO mit 25 Mitarbeitern. Kauf des Pharmed Labors LAZ von Prof. Dr. Hamacher in Tübingen. Kapazitätserweiterung des GMP-Labors in Rülzheim.

**2008** Verlegung des Firmensitzes der HWI ANALYTIK von Rheinzabern nach Rülzheim. 65 Mitarbeiter (HWI ANALYTIK).

**2009** Fertigstellung des neuen Verwaltungsgebäudes am Standort Rülzheim. Umzug der Verwaltung von Rheinzabern nach Rülzheim. Erweiterung des GMP-Labors am Standort Rülzheim (Halle 2). Umzug der Naturstoff-Isolierung von Rheinzabern nach Rülzheim. Erweiterung der Dienstleistungen für Pharmakovigilanz und Quality.

**2012** LAZ GmbH & Co. KG wird in die HWI ANALYTIK GmbH integriert und ergänzt das Dienstleistungsspektrum im Bereich Laboratory Services. Der Standort in Tübingen bleibt erhalten.



**2015**

Kauf des bisher angemieteten Areals Rheinzaberner Str. 8 in Rülzheim. Etablierung der Marke HWI group. 130 Mitarbeiter.

**2016**

Umfirmierung der HWI ANALYTIK GmbH in HWI pharma services GmbH und der Sercona GmbH in HWI development GmbH.

**2017**

Verlagerung des HWI-Standorts Tübingen nach Rülzheim.

**2019**

Kauf von weiteren 400 m<sup>2</sup> angrenzendes Gelände in Rülzheim. 150 Mitarbeiter. Umfirmierung der i.DRAS GmbH in HWI regulatory services GmbH. HWI erhält Förderung aus dem Programm Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme für das Projekt: Digitale Vigilanz Services – Softwarelösungen (neuronale Netze).

**2020**

Übernahme des Frankfurter Entwicklungsstandortes der Losan Pharma GmbH. HWI entwickelt damit ihre Strategie in Richtung hochpotente Wirkstoffe und sterile Arzneiformen weiter. HWI erhält Förderung aus dem Innovations- und Technologieförderprogramm (InnoTop) Rheinland-Pfalz für das Projekt: Aufbau einer innovativen Screening- und Technologieplattform zur schnellen, flexiblen und kosteneffizienten Entwicklung und Herstellung von parenteralen (sterilen) Arzneimittelformulierungen für schwerlösliche chemische und biologische Wirkstoffe durch Weiterentwicklung der Nanotechnologie.

**2021**

Erweiterung der analytischen und technologischen Dienstleistungen auf große Moleküle und auf die Entwicklung nasaler Formulierungen; erstmals Entwicklung eines Nasensprays mit Mikrosuspension und Nanosuspension eines schwerlöslichen Wirkstoffs.



**2022**

Erfolgreicher Abschluss des Förderprojektes im Rahmen des Förderprogramms InnoTop.

**2023**

Erfolgreicher Abschluss des Förderprojektes im Rahmen des Förderprogramms Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme.



Dr. Stefan Wissel



Dr. Philipp Wissel

**Wir möchten neue Wege finden, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu verlängern.**

Unser Ziel ist es, mit neuen Technologien und innovativen Dienstleistungen die Entwicklung hochwirksamer Arzneimittel voranzutreiben.